

**HRRS-Nummer:** HRRS 2024 Nr. 1215

**Bearbeiter:** Christian Becker

**Zitiervorschlag:** HRRS 2024 Nr. 1215, Rn. X

---

**BGH 5 StR 236/24 - Beschluss vom 12. August 2024**

**Beordnung eines Pflichtverteidigers.**

**§ 141 StPO**

**Entscheidungstenor**

Auf Antrag des Beschuldigten wird Rechtsanwalt S. aus L. entpflichtet und ihm stattdessen Rechtsanwalt W. aus L. als Pflichtverteidiger beigeordnet.

**Gründe**

Dem Antrag des Beschuldigten auf Wechsel seines Pflichtverteidigers war zu entsprechen, nachdem der bisherige 1  
Verteidiger sein Einverständnis erklärt hat und die Kostenneutralität der Umbeordnung zugesichert wurde. Die  
Möglichkeit des konsensualen Verteidigerwechsels, der keine Verfahrensverzögerung nach sich zieht, bleibt auch nach  
der Einführung von § 143a Abs. 3 StPO durch das Gesetz zur Neuregelung des Rechts der notwendigen Verteidigung  
vom 10. Dezember 2019 (BGBl. I 2128) unberührt (vgl. BT-Drucks. 19/13829 S. 47 sowie BGH, Beschlüsse vom 13. Juli  
2021 - 2 StR 81/21 und vom 10. August 2023 - StB 49/23).